

1. Record Nr.	UNINA9910890901403321
Titolo	Translation und Exil (1933–1945) III : Motive, Funktionen und Wirkungen // herausgegeben von Stefanie Kremmel, Julia Richter, Larisa Schippel
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Frank & Timme GmbH : , : Imprint : Frank & Timme, , 2024
ISBN	9783732990108 3732990109
Edizione	[1st ed. 2024.]
Descrizione fisica	1 online resource (421 pages)
Collana	Transkulturalität – Translation – Transfer, , 2940-9195 ; ; 64
Disciplina	025
Soggetti	Europe - History Translating and interpreting European History Language Translation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Stefanie Kremmel, Julia Richter, Larisa Schippel -- Translation im Exil -- Zwischen Allgegenwärtigkeit, Nicht-Wahrnehmung, Verdeckung und Zusammenarbeit -- Teil I: Themen und Typen -- Julija Boguna (Germersheim) -- Exil-Zeitschriften und ihre Übersetzer -- Zugänge zu einer translationshistoriographischen Quelle -- Stefanie Kremmel (Wien) -- Rechtswissenschaftliche Übersetzungen und ihr Einfluss auf die Zielkultur -- Juristen-Übersetzer im argentinischen Exil -- Aleksey Tashinskiy (Germersheim) -- Übersetzen im sowjetischen Exil -- Versuch einer akteursbezogenen Translationstypologie -- Julia Richter (Wien) -- Henri Motulsky - eine juristische Übersetzung -- Oder: Translationskonventionen unter Exilbedingungen -- Larisa Schippel (Wien/Berlin) -- Exil ist Translation -- Translation als „Grenzüberschreibung" -- Teil II: Institutionen und Autoren -- Gerhard Budin (Wien) -- Ernst Cassirer im Exil -- Strategien der Überwindung von Sprachbarrieren in philosophischen Diskursen und in der Rezeption seiner Philosophie -- Irene Weber Henking (Lausanne) -- Die Kiste aus Lissabon -- Oder wie entsteht ein Verlagskatalog in Kriegszeiten -- Andreas F. Kelletat (Germersheim) -- Übersetzerisches

Handeln im Exil -- Hans Peter Neureuters Forschungsbeiträge zu Brechts Zeit in Finnland (April 1940 bis Mai 1941) -- Teil III: Übersetzerinnen und Übersetzer -- Pino Dietiker (Lausanne) -- Entlegene Nachbarn -- Die Exilübersetzer Alfred Polgar und Ferdinand Hardekopf und ihr Helfer Carl Seelig -- Anna Antonello (Pescara) -- Dora Mitzky (1887-1973) -- Über „Umpflanzungen“ und Übersetzungen -- Georg Felix Harsch (Berlin) -- Der Übersetzer Johann Wolfgang Brügel -- Übersetzen als politisches Handeln im zweiten Exil -- Marina Rougemont (Lausanne) -- George 9-4-3-3 und andere fiktive Übersetzungen unter dem Pseudonym Ossip Kalenter -- Lydia Schmuck (Berlin).
Übersetzung, Autobiografie und Fiktion im Kontext von Exil -- Edith Aron (1923-2020) -- Hannah Spannring (Wien) -- Lore Segal oder Wie übersetzt man Geschichte? -- Die Autorinnen und Autoren.

Sommario/riassunto

Translation und Exil (1933–1945) III fragt nach Motiven, Funktionen und Wirkungen von Übersetzungen. Exil wird oft unter dem Stichwort des Verlusts verhandelt und der Exodus von Gelehrten und Künstlerinnen beklagt. Verlässt man diese nationalstaatlich angelegte Betrachtungsweise und untersucht Personen und Gegenstände konsequent aus der Perspektive des Exils, stellt sich heraus, dass der Weg dahin mit einer Öffnung verbunden ist – hin zu anderen Räumen und neuen wissenschaftlichen wie auch literarischen Kontexten. Das führt zu einer Veränderung von Strategien. Dieser Perspektivwechsel lässt translationstheoretisch und translationssoziologisch die Fragen nach Motiven und vor allem nach Wirkungen von Translation in neuer Breite und Vielfalt aufscheinen. Dadurch tritt die Veränderung der realen Praxis des Übersetzens und Dolmetschens deutlich zutage. Sie passt sich den Motiven, Bedürfnissen und Funktionen an, die Translation im Exil mit sich bringt, sei es in Zeitschriften, der Wissenschaft, der Belletristik oder in der „pragmatischen“ Translation.
